

Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 21. Februar 1854.

Oberamt Nagold.

Es befinden sich ungefähr $\frac{3}{4}$ Centner körpersicheres Salz in oberamtlicher Verwahrung, welches Oberamtsdiener Gress an den binnen 8 Tagen am meisten Bietenden zu verkaufen hat. Den 17. Februar 1854.

Königliches Oberamt.
Wiebbekink.

Oberamt Herrenberg.

Afford wegen Lieferung von Signalsteinen.

Am Montag dem 6. März d. J., Vormittags 9 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathhause die Lieferung von 20, an 10 verschiedenen Punkten des Bezirks zu sendenden Signalsteinen unter nachstehenden Bedingungen im öffentlichen Absteich veraffortirt, wozu die Unternehmer, versehen mit den nöthigen Ausweisen über ihre Person und Vermögen, eingeladen werden.

Den 10. Februar 1854.

Königliches Oberamt.
Kausler.

Bedingungen:

1) Jeder Signalstein muß von gutem, dauerhaftem Material, rother Farbe, 3—3 $\frac{1}{2}$ Schuh lang, 1 Schuh dick, oben abgerundet, 1 Schuh abwärts sauber behauen und auf einer Seite mit einem vertieft eingebauenen Dreieck versehen seyn, und ohne besondere Vergütung an den Ort seiner Bestimmung gebracht werden; der Steinlieferant hat auf 10 Jahre Garantie zu leisten.

2) Ein etwaiges erst später kundwerdendes Bedürfnis hat der Lieferant am denselben Preis

und unter den gleichen Bedingungen zu decken.

3) Es wird sich die Genehmigung K. Steuerkollegiums vorbehalten.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

Schuldenliquidation.

In der Santsache des
+ Johannes Walz, Tuchmachers
in Nagold,

ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf

Mittwoch dem 8. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf das Rathhaus zu Nagold vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in nächster Gerichtsung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 8. Febr. 1854.

K. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

E b b a u s e n.

Sant-Erkenntnis.

Gegen den jung Johs. Brenner, Zeugmacher von Ebbausen, wurde durch Gerichtsbeschuß vom 18. d. M. der Sant erkannt. Da derselbe abwesend und sein Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird ihm dieses Erkenntnis mit dem Anfügen andurch eröffnet, daß ihm hiegegen der Rekurs

an den Civilsenat des K. Gerichtshofes zu Tübingen

inner 30 Tagen

offen stehe, nach Versäumnis dieser Frist aber das Santerkenntnis rechtskräftig erscheine und sofort mit dem zu bestellenden Abwesenheits-Pfeger in der Sache weiter verhandelt würde, was Rechtens ist.

Nagold, den 24. Jan. 1854.

K. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

E b b a u s e n.

Sant-Erkenntnis.

Gegen den flüchtigen Gottf. Lehre, Bierbrauer von Ebbausen, wurde durch Gerichtsbeschuß vom 18. d. M. der Sant erkannt. Dieß wird demselben mit dem Anfügen andurch eröffnet, daß ihm hiegegen der Rekurs an den Civilsenat des K. Gerichtshofes für den Schwarzwaldkreis zu Tübingen

inner 30 Tagen

offen stehe, nach Versäumnis dieser Frist aber das Santerkenntnis rechtskräftig erscheine und sofort mit dem bestellten Abwesenheits-Pfeger in der Sache weiter verhandelt würde, was Rechtens ist.

Nagold, den 25. Jan. 1854.

K. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

W i l d b e r g.

Schuldenliquidation.

In der Santsache des
weiland Johannes Hoch Eisen,
Schulmeisters in Wildberg,
ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf

Dienstag den 28. Februar d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf das Rathhaus in Wildberg vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt und in der nächsten Gerichtssitzung durch Ausschluß-Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten. Nagold, den 24. Jan. 1854.
K. Oberamtsgericht. v. R o m.

**Forstamt Freudenstadt.
Ninden - Verkauf.**

Der diesjährige Ertrag an Fichten- und Eichenrinde, angeschlagen im Fichten. Eichen. Kloster.

Revier Baiersbrunn	zu	155
" Doblach	"	8
" Freudenstadt	"	36
" Reichenbach	"	37 15
		Grobrinde
" Schwarzenberg	"	18

wird am Montag dem 27. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, auf der Forstamtskanzlei zum Verkauf gebracht.

Freudenstadt, den 18. Febr. 1854.
Königl. Forstamt.
Schlette.

Gerichtsnotariat Nagold.

Emmingen,
Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des jung Johannes Brenner, Maurers von Emmingen, kommt dessen Liegenschaft, bestehend in: $\frac{1}{4}$ an einem zweistöckigen Wohnhaus mit vier Wohnungen und einem Anbau nebst Hof-raithe, oben im Dorf, der Hälfte an $\frac{13}{16}$ von einer einstockigen Scheuer mit zwei Ten-nen und einem Anbau oben im Dorf, circa $4\frac{1}{2}$ Morgen Aecker in allen drei Zelgen,



1 Viertel Land und circa 2 Viertel Wiesen, gemeinderäthlich zu 600 fl. taxirt, auf dem Rathhaus in Emmingen am Montag dem 6. März d. J., Vormittags 10 Uhr, zum wiederholten Verkauf, wozu Kaufs-liebhaber, auswärtige mit Vermögens-zeugnissen versehen, eingeladen werden. Den 6. Februar 1854.
K. Gerichtsnotariat Nagold.
G r o s s.

Amtsnotariat Altenstaig.

Gaugenwald,
Gerichtsbezirks Nagold.

**Gläubiger- und Bürgen-
Anruf.**

Um das Theilungs-Geschäft des in jüngster Zeit mit Tod abgegangenen Jakob Schaible, gew. Bauern von Gaugenwald, und seiner Gat-tin, Coriäthe Jakobine, geborenen Großhans, gehörig zum Abschluß bringen zu können, werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die + Schaible'schen Eheleute machen zu können glauben, andurch aufgefordert, ihre Ansprüche, welcher Art sie auch seyn mögen, um so gewisser

inner 15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzu-melden und zu erweisen, als nach Ablauf dieser Frist das Geschäft als-bald zum Abschluß gebracht werden wird, und spätere Anzeigen für die Betheiligten von nachtheiligen Folgen seyn könnten.

Altenstaig, den 9. Febr. 1854.
Königl. Amtsnotariat.
W ü l l e n.

Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen,
Gerichtsbezirks Nagold.

**Erster Liegenschafts-
Verkauf.**

In der Gantsache des Johann Martin Koch, Chauffee-wirths von Egenhausen, werden oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge nachstehende Realitäten, als: S e b ä u: ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer, mit Schildwirth-schafts-gerech-tigkeit und



Bierbrauerei - Einrichtung im Stauchberg, eine neuerbaute Ziegelhütte, nebst Hofraithe;

A e c k e r:
Zelg Walddorf:

1 Viertel in der Birkhalten,
 $3\frac{1}{2}$ Viertel im Lichtenbach,
 $1\frac{1}{2}$ Viertel auf der Huob, bei der Lettengrube,
1 Morgen zu Obergründel,
2 Morgen 1 Vier-tel 15 Ruthen auf dem Stauch-berg, beim Haus;



Zelg Böfingen:
 $1\frac{1}{2}$ Viertel $9\frac{9}{16}$ Ruthen zu Obergründel,
 $\frac{1}{4}$ an 1 Morgen $1\frac{1}{2}$ Viertel $8\frac{3}{8}$ Ruthen auf der Huob, beim Let-tenbrunnen,
1 Morgen 16 Ruthen in der Stö-dicherhalde;

W i e s e n:

1 Morgen in Lochwiesen,
die Hälfte an $\frac{1}{2}$ Viertel 16 Ruthen,
die Hälfte an $\frac{1}{2}$ Viertel $9\frac{3}{8}$ Ruthen,
die Hälfte an $\frac{1}{2}$ Viertel 16 Ruthen,
die Hälfte an $\frac{1}{2}$ Viertel zu Obergründel;

M ä h e f e l d:

1 Morgen 16 Ruthen auf der Huob,
Markung Böfingen:

A e c k e r:

circa $1\frac{1}{2}$ Morgen im Krähen-bronnen,
gemeinderäthlich zu 2136 fl. geschätzt,
am

Montag dem 6. März d. J.,
Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Egenhausen zur öffentlichen Versteigerung kommen, wozu die Kaufslustigen andurch ein-geladen werden.

Altenstaig, den 29. Jan. 1854.
Königl. Amtsnotariat.
W ü l l e n

Amtsnotariat Altenstaig.

Ebershardt,
Gerichtsbezirks Nagold.

Erster Liegenschaftsverkauf.

In der Gantsache des Johann Georg Kalmbach, Bäckers von Ebershardt, werden oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge nachstehende Realitäten, als: S e b ä u:
Ein zweistöckiges Wohnhaus und



$\frac{1}{4}$ an
9 Ruth
 $\frac{1}{4}$ an
 $\frac{1}{4}$ an
Hesla

$\frac{1}{8}$ an 2
 $\frac{1}{8}$ an 2
 $\frac{1}{4}$ an 1
äckern

$\frac{1}{4}$ an 1
 $\frac{1}{4}$ an 1
Ruthen

$\frac{1}{4}$ an 2
 $\frac{1}{4}$ an 3
 $\frac{1}{4}$ an 3
1 Viertel
 $\frac{1}{4}$ an 3

genan
 $\frac{1}{4}$ an 2
Fichten
 $\frac{1}{4}$ an 2
Berg

2 Viertel
äckern
3 Viertel
Wiese

$\frac{1}{8}$ an
Ruth
die Häl
then
gemeinder
am Sam

auf dem
zur öffentl
wozu die
geladen w
Altensta

St
Gerich
Liegensc
In der
Johan
W
bat man
chen Auftr
Dienst



Scheuer unter
einem Dach,
mitten im
Dorf;

Wiesen:

1/4 an 2 1/2 Viertel 4 Ruthen und
9 Ruthen in Kobenwiesen,
1/4 an 3 Viertel 13 Ruthen und
1/4 an 3 Viertel 13 Ruthen im
Heslach;

Acker:

1/8 an 2 Morgen im Steinring,
1/8 an 2 Morgen 2 1/2 Viertel allda,
1/4 an 1 Viertel in obern Berg-
äckern,

1/4 an 1 Viertel allda,
1/4 an 1 Morgen 14 Ruthen allda,
1/4 an 1 Morgen 1 1/2 Viertel 10
Ruthen daselbst,

1/4 an 2 Viertel 10 Ruthen allda,
1/4 an 3 Viertel 5 Ruthen im Roth,
1/4 an 3 Viertel 4 Ruthen allda,
1 Viertel daselbst,

1/4 an 3 1/2 Viertel der Kalschmied
genannt,
1/4 an 2 1/2 Viertel 5 Ruthen in
Fichtenäckern,

1/4 an 2 Viertel 2 Ruthen in obern
Bergäckern,
2 Viertel 7 Ruthen in obern Berg-
äckern,

3 Viertel 14 11/16 Ruthen in der
Misse,
1/8 an 1 Morgen 2 Viertel 7 1/2
Ruthen in Wölfsäckern,
die Hälfte an 3 1/2 Viertel 1 1/2 Ru-
then in der Misse,

gemeinderäthlich zu 759 fl. geschätzt,
am Samstag dem 4. März d. J.

Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Ebershardt
zur öffentlichen Versteigerung kommen,
wozu die Kaufslustigen andurch ein-
geladen werden.

Altenstaig, den 27. Januar 1854.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Stadt Altenstaig.
Gerichts-Bezirks Nagold.

**Liegenschafts- und Gerberei-
Verkauf.**

In der Gantsache der
Johannes Gerlach, Rothgerbers
Wittwe dahier,
hat man in Folge oberamtsgerichtli-
chen Auftrags am
Dienstag dem 21. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen
Aussreich wiederholt zum Verkauf aus-
zusehen:

Gebäude:

die Hälfte an einem dreistöckigen
Wohnhaus, mit einer Roth-
gerber-Werkstatt und einem
Backofen im zweiten Stock, un-
ten in der Vorstadt am Viehmarkt;

Garten:

die Hälfte an 11 1/2 Ruthen Gemüse-
garten hinter dem Haus,
zusammen gemeinderäthlich zu 800 fl.
angeschlagen;

Mähfeld:

2 Viertel 13 1/8 Ruthen Grasboden
auf dem großen Turnersfeld,
Anschlag 125 fl.,
und noch nicht angekauft;

Wiese:

11/18 an 3 1/2 Viertel 2 1/4 Ruthen
im obern Thal,
Anschlag 350 fl.,
und angekauft um 100 fl.;

Allmandfeld:

40 1/2 Ruthen im Helle,
Anschlag 60 fl.,
und bis jetzt noch nicht angekauft;
auf Egenbauer Markung:

Ackerzweig Bödingen:

1 Morgen 1 Viertel 12 Ruthen zu
Trögelsbach, der Steinacker ge-
nannt,
Anschlag 250 fl.,
Anbot 140 fl.,
6 7/8 Ruthen daselbst,
Anschlag 10 fl.,
Anbot 5 fl.

Hiezu werden Kaufsliebhaber, Aus-
wärtige mit obrigkeitlichen Prädikats-
und Vermögens-Zeugnissen versehen,
eingeladen.
Den 16. Februar 1854.
Stadtschultheißenamt.
Speidel.

Nagold.

Ein Simri Kleesamen bietet bil-
lig zum Kauf an G. Jaiser.

Altenstaig.

Hochzeits-Feier.

Nächsten Montag den 27. Februar
feiert meine Tochter, Caroline Luise, ihre eheliche Ver-
bindung mit Friedrich Schick zum Köfle in Wald-
rennach, zu deren Begehung ich mir erlaube, Freunde
und Bekannte ins Gasthaus zur Krone höflichst einzuladen.
Rothgerber Zinkbeiner.

Nagold.

Verkauf.

In der Gantsache des
Ulrich Klink, Bierbrauers hier,
kommen am

Donnerstag dem 23. Februar,
Vormittags 10 Uhr,
zwei Pferde,
eine Kuh, ein
Schwein, 36
Centner Heu
und Dehd, so wie
150 Bund Stroh zc.



gegen baare Bezahlung in Aufstreich,
wozu sich die Kaufsliebhaber um ge-
nannte Zeit in der Wohnung des
Klink einfänden wollen.

Den 14. Februar 1854.
Stadtschultheißenamt.
Engel.

Harterbach,

Oberamts Nagold.

**Gläubiger-Ausruf wegen
Auswanderung.**

Folgende Kinder des Johann Fried-
rich Kauf, gewesenen Königl. Wald-
schützen von hier:

- 1) Maximilian Christian, 25,
- 2) Friederica Elisabetha, 24,
- 3) Christian Jakob, 23,
- 4) Elisabeth Caroline, 21,
- 5) Louise Wilhelmine, 19,
- 6) Henrike Philippine Amalie, 18,
und
- 7) Ernst Adolph, 15 Jahre alt,

wandern nach Amerika aus, können
aber einen Bürger nicht stellen, daher
etwaige Ansprüche an dieselben
innerhalb 6 Tagen
anzumelden sind, wobei aber bemerkt
wird, daß zu keiner Bezahlung verhol-
fen werden kann, indem ihre Auswan-
derung aus Mitteln Dritter bestritten
wird.

Den 17. Februar 1854.
Gemeinderath.

Gesehen Stadtschultheiß
Maier.



Neu gold.
Armenbazar in Stuttgart.
 In Folge der Aufforderung, daß sich das ganze Land, wie in früheren Jahren, so auch diesmal, an diesem wohlthätigen Unternehmen betheiligen möchte, erklären sich die Unterschriebenen bereit, die Gaben hiefür in Empfang zu nehmen und zu befördern, und bitten deshalb die Bewohner des Bezirks um baldige und zahlreiche Beiträge an Verkaufsgegenständen oder Geldgaben.
 Den 12. Februar 1854.
 Lotte Freihofer.
 Emilie Schüb.
 Julie Weigle.
 Emilie Zeller.

Neu gold.
Fabrik-Auktion.
 Am Freitag dem 24. Februar, Morgens 8 Uhr,
 beabsichtige ich eine Auktion abzuhalten wobei ein vollständiger Schreinerhandwerkzeug, Kübelwagen, Pflug, Egge und sonstiges Bauerngeschirr, so wie Haushaltungs-Geräthschaften jeder Art vorkommen.
 Liebhaber werden dazu in meine Wohnung eingeladen.
 Konrad Helber, Schreiner.

Neu gold.
 600 fl. sucht für eine Gemeinde aufzunehmen
 G. Zaifer.

Neu gold.
Iselshausen,
 Oberamts Nagold.
Gläubiger-Aufruf.
 Konrad Helber, Schreiner dahier, beabsichtigt mit seiner Familie nach Amerika auszuwandern, ohne die gesetzliche Bürgschaft zu leisten.
 Es werden daher alle diejenigen, welche an denselben rechtmäßige Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, binnen 8 Tagen bei der unterzeichneten Stelle Anzeige zu machen, indem nach Ablauf dieser Frist der Auswanderung stattgegeben wird. Den 17. Februar 1854.
 Schultheißenamt.
 Kugler.

Neu gold.
Empfehlung.
 Brust- und Hustenzucker und englische Früchten-Bonbons acht zu haben bei
 Louis Sauter,
 bei der Kirche.

Neu gold.
Deschelbrunn,
 Oberamts Herrenberg.
Heu- und Stroh-Verkauf.
 Am 24. Februar, Feiertag Mathias, Mittags 1 Uhr,
 verkauft der Pfleger der Kinder des verstorbenen Christian Hiller dahier etwa
 24-30 Centner Heu und Stroh,
 100 Bund Dinkel- und
 50 Bund Haberstroh, in
 guter Qualität,
 gegen gleich baare Bezahlung, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
 Den 15. Februar 1854.
 Joh. Martin Eitelbus.

Neu gold.
Schlitten zu verkaufen.
 Einen gepolsterten vierfüßigen Schlitten hat billigst zu verkaufen.
 Wer, sagt
 G. Zaifer.

Dr. Hartung's k. k. a. priv.
Chinarinden-Oel,
 zur Conservirung und Verschönerung des Haarwuchses, à Flasche mit Gebrauchs-Anweisung 36 fr.
Kräuter-Pomade,
 zur Wiedererweckung und Stärkung des Haarwuchses, à Krause mit Gebrauchs-Anweisung 36 fr.



Die Dr. Hartung'schen Haarwuchsmittel unterscheiden sich durch ihre bewährten ausgezeichneten Eigenschaften und durch ihren wohlfeilen Preis sehr vortheilhaft von den so vielfach angepriesenen Macassar-, Klettenwurzel-, und all den verschiedenen anderen Haarölen und Haarpomaden, und können sonach mit vollem Rechte als das Beste und Billigste in diesem Genre gewissenhaft empfohlen werden. Ausführliche Prospekte werden gratis verabreicht und die Mittel selbst in Nagold acht und unverfälscht nur allein verkauft in der
 Buchhandlung von G. Zaifer.

Frucht- u. Preise.

Fruchtgattung.	Nagold, den 18. Febr. 1854, per Scheffel.		Verkauft wurden:		Erlös.		Altenstg., den 15. Febr. 1854, per Scheffel.		Freudenstadt, den 11. Febr. 1854, per Simri.		Lüdingen, den 17. Febr. 1854, per Scheffel.		Calw, den 11. Febr. 1854, per Scheffel.	
	fl. fr.	fl. fr.	Schl.	Seri.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Dinkel alt 1 Sch.	10 54	10 39	10 10	102	1068	22 11	10 42	10 21	3 21	3 19	3 10	11 20	10 43	9 11
„ neuer . . .		26		1	26	27								
Kernen . . .	7 27	7 14	7 6	6	43	25 7 40			57	54	50	7 30	7 20	7 6
Haber . . .	18 40	17 34	16 30	20	364	15 18			2 18	2 16	2 10	18 42	17 7 16 40	17 36
Gerste . . .	2 30	2 26	2 24	1	26	44								
Bohnen 1 Seri.	2 27	2 16	2 3	5	102	3 2 30			3 19	3 17	3 12			
Weizen . . .														
Roggen . . .														
Wicken . . .	2 42	2 40	2 38		16	2						1 45		
Erbsen . . .				6								2 42		
Linsen . . .												3		

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaifer.